

Bericht an den Fürsten Alois I. Joseph von Liechtenstein über die erfolgte Hinrichtung der Barbara Erni am 26. Februar 1785. Ausf. Liechtenstein, 1785 März 4, AT-HAL, H 2631, unfol.

[1] Durchlauchtigster herzog.

Gnädigst, hochgebietender reichsfürst und herr, herr!¹

Nach euer hochfürstlichen durchlaucht eingelangt höchster resolution de dato 12. et præsentato 20. elapsi² haben wir in aller unterthänigkeit in betreff dere processiert und zur schwerd-straft condemnirten Barbara Ehrnin³ über vorher nöthig andern verhör wegen ihrer complicität und wichtigen gegenstände die höchste befehle vollzogen, und die execution ist letztern Sambstag als den 26. eiusdem⁴ in der untern herrschaft Schellenberg⁵ auf dem gewöhnlichen richtplatz der pfarrey Eschen⁶ nicht nur zu allgemeiner verwunderung der einsmals für gut und böß zum trost und schrecken erspiegelnden gerechtigkeit unter etlich tausend inn- und ausländers zuschauer, bestem ansehen und ordnung, sondern auch all äußerlich und Gott geb auch innerlichem anschein und willen nach mit all tröstlicher disposition der justificierten ganz glücklich vorbegegungen, [2] bloß haben wir ein und ander accidentalia⁷, oder gericht-formalitäten abzuändern für nothwendig und anständig befunden, die nach höchster vorschrift hier landen nicht üblich und dem gericht nebst bezahlung der executions-kösten gar nicht gefällig und acceptabel, doch aber mit unserer modification zu all öffentlich und höchster ehr euer hochfürstlichen durchlaucht höchst dero Oberamts⁸, und auch mehrerm vergnügen des gericht Schellenberg ansehnlich und vorträglich gewesen.

Wormit zu beharrlichen hochsten hulden und gnaden wir uns samt und sonders unterthänigst und gehorsamst empfehlen und in tiefester ehrfurcht geharren.

Euer hochfürstlichen durchlaucht

Lichtenstein, den 4. Martii 1785.

Unterthänig, treu, gehorsamste

Franz Michael Gilm von Rosenegg⁹ manu propria landtvogt

Frantz Joseph Ambrosi¹⁰ manu propria

Joseph Friz¹¹ manu propria

[3] Præsentatum, 18. März 1785.^a

^a Darunter mit Bleistift: Liechtenstein ad acta.

¹ Alois I. Joseph von Liechtenstein (1759–1805) regierte von 1781 bis 1805. Vgl. Herbert HAUPT, *Johann Nepomuk Karl von*; in: Arthur BRUNHART (Projektleiter) – Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein* (HLFL), Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 526–527; Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 7.

² vergangenen Monats.

³ Barbara Erni (Ehrnin) vulgo goldene Boos (1743–1785) wurde 1785 wegen Diebstahls in Eschen hingerichtet. Vgl. Jürgen SCHINDLER, *Erni, Barbara, genannt „goldene Boos“*, in: HLFL 1, S. 186.

⁴ denselben [vergangenen Monats].

⁵ Schellenberg, Gem. (FL).

⁶ Eschen, Gem. (FL).

⁷ Nebensächlichkeiten.

⁸ Das Oberamt war vom 16. Jahrhundert bis 1848 die lokale Institution, die den Landesberrn vertrat und für ihn die landesberrlichen Grundrechte ausübte. Amtssitz war bis 1809 im Schloss Vaduz. Vgl. Paul VOGT, *Oberamt*; in: HLFL 2, S. 661–662.

⁹ Franz Michael Heinrich Gilm von Rosenegg, gest. 1814, war von 1775 bis 1788 Landvogt. Vgl. Karl Heinz BURMEISTER-, *Gilm von Rosenegg, Franz Michael Heinrich*; in: HLFL 1, S. 300.

¹⁰ Michel Franz Josef Ambrosi, gest. 1785, arbeitete ab 1760 im Rentamt in Vaduz, wurde 1764 Rentmeister und vertrat zweitweise den Landvogt. Vgl. Arthur BRUNHART (Projektleiter) – Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Ambrosi, Michel Franz Josef*; in: HLFL 1, S. 20.

¹¹ Johann (Joseph) Friz, gest. 1805, war von 1775 bis 1785 Landschreiber und von 1785 bis 1805 Rentmeister in Vaduz. Vgl. Arthur BRUNHART (Projektleiter) – Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Friz, Josef (Johann Josef)*; in: HLFL 1, S. 252.